

Dorfblatt Nunningen

Ausgabe 05 / 2016
25. Mai 2016

Gemeindeverwaltung Nunningen
Bretzwilerstrasse 19, 4208 Nunningen
Telefon 061 795 00 00
Telefax 061 795 00 01

www.nunningen.ch
gemeinde@nunningen.ch
Schalterstunden Gemeindeverwaltung
10.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.15 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Das besondere Fest! Nunningen sagt Danke!

Am 31. Dezember 2015 endete die Amtszeit unseres langjährigen Gemeindepräsidenten Kuno Gasser. Er hat die Geschicke unseres Dorfes über 18 Jahre lang erfolgreich gelenkt. Wir werden ihn am Freitag, 3. Juni 2016 um 19.00 Uhr, auf dem Areal des Alters- und Pflegeheim „Stäglen“ mit Bewirtung und Unterhaltung gebührend verabschieden. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Nunningen sind zu diesem Fest herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat

Verwaltungspersonal

Der Gemeinderat möchte auf der Verwaltung eine neue Stelle im Rahmen von einem 80 %-Pensum schaffen. Bis auf weiteres soll der Ausbildungsplatz nicht mehr besetzt werden. Weiter sollen Arbeiten der Finanzverwaltung, die bis jetzt extern durch die Firma BDO erledigt wurden, wieder selber ausgeführt werden. Mit der Anstellung soll die personelle Situation der Verwaltung mittel- und langfristig sichergestellt werden.

Wassereintritt Hofackerhalle

Für die Sanierung, respektive Behebung des Wassereintritts in der Küche und im Gang der Hofackerhalle wurden Fr. 100'000 budgetiert. Nach Abklärungen erfolgt der Eintritt anscheinend bei der östlichen Treppe unterhalb der Dämmschicht. Die Aufträge gingen an die Firmen Camille Wohlgemuth aus Erschwil für die Spenglerarbeiten (Fr. 10'200) sowie Franz Henz für die Baumeisterarbeiten (Fr. 2'100). Die Ausführung ist vor den Sommerferien geplant.

Ressortzuteilung

Aufgrund der Wahl von Christina Hänggi und Patrik Vöggtli als neue Gemeinderäte, hat der Rat die Ressorts neu zugeteilt:

Präsidium	Heiner Studer
Tiefbau	Christoph Bühler
Hochbau	Patrik Vöggtli
Bildung, Soziale Sicherheit	Willi Knecht
Gesundheit	Christina Hänggi
Kultur, Sport, Freizeit, öffentliche Ordnung und Sicherheit	Yves Hänggi
Umweltschutz, Volkswirtschaft	Mathias Gasser

Die nächsten 10 Termine

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter/Teilnehmer	Ort
Donnerstag 26.05.	13.30-17.00	Wanderung für Alle	Wandergruppe	Dorfplatz
Samstag 28.05.	08.15-11.30	Exkursion	Naturschutzverein Gilgenberg	Kaiserstuhl
Samstag 28.05.	10.00-20.30	Feldschiessen	Freischützen	Schützenhaus Orpfel
Sonntag 29.05.	07.30-12.00	Feldschiessen	Freischützen	Schützenhaus Orpfel
Sonntag 29.05.	15.00-16.00	Musiknachmittag	Alters- und Pflegeheim	Stäglen
Montag 30.05.	18.00	Maibummel	Gemischter Chor	
Montag 30.05.	19.00-21.00	Sitzung	Gemeinderat	Gemeindeverwaltung
Dienstag 31.05.	19.00-21.00	Abendexkursion Wiesenpflanzen	Naturschutzverein Gilgenberg	Nunningerberg
Freitag 03.06.	19.00	Verabschiedung Kuno Gasser	Alters- und Pflegeheim	Stäglen
Sonntag 05.06.	10.00-12.00	Abstimmung	Gemeinde	Wahlbüro

Änderung Zonenreglement

In der Gewerbezone G wird eine maximale Gebäudelänge von 30 m und eine Grünflächenziffer von 40 % definiert. Bereits ausgeführte Bauvorhaben zeigten, dass die Vorschriften die Nutzung der Flächen einschränken und nur mit Ausnahmebewilligungen Bauprojekte ausgeführt werden können.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gebäudelänge in der Gewerbezone G freizugeben und die Grünflächenziffer auf 10 % zu reduzieren. Weiter wird in dieser Zone die Gebäudehöhe auf 10,5 m und die Firsthöhe auf 14 m festgelegt. Diese Zonenreglementänderung wird 30 Tage öffentlich aufgelegt werden.

Ersatz Lärmschutztore und Storen Schiessstand

Im Schiessstand Orpfel werden diverse Lärmschutzmassnahmen ausgeführt. Der Auftrag für die Lärmschutztore ging an die Firma Leu + Helfenstein AG zu Fr. 32'482.30. Die Rolläden werden durch die Firma Altermatt Storen aus Zullwil mit Kosten von Fr. 3'692.90 ersetzt. Die Firma Knecht GmbH aus Nunningen wird die nötigen Metallbauarbeiten zu Fr. 1'773.35 ausführen. Die Zimmermannsarbeiten werden durch die Firma Gerster Holzbau AG zu Fr. 2'006.65 ausgeführt.

Sanierung Beleuchtung Bretzwilerstrasse, 2. Teil

Die Sanierung der Beleuchtung an der Bretzwilerstrasse soll dieses Jahr fertiggestellt werden. Es geht dabei um sechs Leuchten, welche ersetzt bzw. zwei davon leicht versetzt werden müssen. Die Kosten betragen seitens EBM Netz AG Fr. 22'714.65 und seitens Johann Volonté AG Fr. 8'245.05.

Nach dem Ersatz dieser sechs Leuchten ist die Sanierung der Bretzwilerstrasse abgeschlossen. Die Zullwilerstrasse

wird auch in zwei Teilen (Etappe Dorfplatz bis Glasi und Etappe Glasi bis Gemeindegrenze Zullwil) saniert.

Die restliche Beleuchtung innerhalb des Dorfplatzes, sowie entlang der Grellingerstrasse bis Engi, wird mit der Sanierung der Strasse angegangen. Durch die Optimierung der Einstellungen und dem weiteren Einsatz von gesteuerten Leuchten, können Jahr für Jahr Einsparungen beim Energiebedarf und bei der Reduktion der Lichtverschmutzung erzielt werden.

Ersatzwahl Gemeinderat

Christina Hänggi und Patrik Vöggtli-Stebler wurden von der CVP als neue Gemeinderäte vorgeschlagen.

Der Gemeinderat hat nach § 127 des Gesetzes über die politischen Rechte den beiden Vorschlägen zugestimmt.

Schutzzone Löhnli

Die Löhnliquelle liegt in der Engi nach dem Abzweiger Nebelbergweg Fahrtrichtung Dietel, etwas ausserhalb der Bauzone, rechts über dem Chaltenbach. Die Fassung ist unterhalb einer Baumgruppe gut sichtbar. Die Quelle ist im Privatbesitz und wird von ca. 15 Familien rund um den Hof von Robert Hänggi genutzt.

Obwohl das Wasser eine gute Qualität aufweist, fehlt die dazugehörige Schutzzone. Seit vielen Jahren ist man mit den Besitzern bzw. den Bezüglern des Quellwassers im Gespräch, da nur ca. 20 % der Wassermenge durch die Familien genutzt werden. Das restliche Wasser fliesst derzeit ungenutzt in den Bach und könnte unserer Wasserversorgung zugeführt werden.

Um dieses Wasser nutzen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, die Schutzzone vorab ausscheiden zu lassen und das Projekt so definitiv zu lancieren. Nun geht das Dossier an das Amt für Umwelt zur Vorprüfung.

Vereine und Veranstaltungen

Modellflugpiloten gesucht

Die Modellfluggruppe Nunningen besteht aus einer kleinen Gruppe geselliger Modellflugpiloten. Zusammen geniessen wir lustige und unterhaltsame Abende und Nachmittage auf unserem Modellflugplatz auf dem Sabelhübel (zwischen Nunningen und Bretzwil).

Wir würden uns freuen, zusätzliche Mitglieder begrüßen zu können, welche dieses wunderbare Hobby mit uns zusammen geniessen wollen. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, unsere Tür steht für alle offen.

Für weitere Informationen: www.mfgnunningen.ch, Tobias Stebler, stebler.tobias@icloud.com, 079 818 05 10.

Das Dorfmuseum Nunningen ladet ein:

„Begegnungen auf dem Jakobsweg“

Freitag, 10. Juni 2016, um 20.15 Uhr

im Alters- und Pflegeheim Stäglen, Nunningen

Albert Pflugi spricht über die vielfältigen positiven Begegnungen, die er auf seinen Wanderungen entlang des Pilgerweges nach Santiago de Compostela erleben durfte.

Landschaften bei gutem und schlechtem Wetter, Übernachtungen in Herbergen und Klöstern, Wege und Strassen mit Dörfern, Menschen und Schicksalen.

Das Ganze untermalt mit Fotos von seinen Eindrücken.

Anschliessend Apéro in der Ausstellung.

Vorgängig um 19.30 Uhr findet die Generalversammlung des Vereinsjahrs 2015 statt.

Verein Dorfmuseum

Naturwanderung Schwarzbubenland

Es freut uns ausserordentlich, Ihnen vorankündigen zu dürfen, dass am 30./31. Juli und 1. August 2016, in unserem schönen Gebiet, eine besonders geschätzte Veranstaltung stattfinden wird: Die Naturwandertage 2016.

Es werden an diesen drei Tagen mehrere Hundert Wanderer aus allen Teilen der Welt erwartet. Die Dorfbevölkerung ist zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

Die Streckenführung wird von Zullwil, Rest. Gilgenberg via Gilgenberg, Meltingerberg ins schöne Kaltbrunnental und nach Roderis führen.

Die Länge der Strecken können von jedem Teilnehmer selbst frei gewählt werden. Die obengenannte Variante entspricht der 20 km Strecke und teilweise auch der 12 km Strecke. Die Strecke für Senioren und Familien mit Kleinkindern ist natürlich bei weitem nicht so kräfteaufreibend, wird aber auch durch das wunderschöne Kaltbrunnental führen. Es gibt keine Sollzeiten und auch keine Zeitmessung. Das Startgeld beträgt Fr. 3.00, für Familien mit Kindern maximal Fr. 10.00.

Auf der Strecke erwarten Sie zwei Festwirtschaften. Ebenso am Start und Ziel werden jeweils Festbetriebe sein. Die Strecken werden vorgängig durch den Verein „Wanderfreunde Weissenstein“ im Ehrenamt markiert und signalisiert. Diese Wegweiser werden nach der Veranstaltung auch wieder komplett durch den Verein entfernt. Die Veranstaltung ist durch den Kanton bewilligt worden.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahmen. Für die Gruppen mit den meisten Teilnehmer warten schöne Erinnerungsgaben (Voranmeldung für Vereine ist erwünscht).

Sandra Lia Infanger, Meltingen
033 511 22 90 / 079 772 45 46

Aus der Verwaltung

Brennholzuteilung

Das bestellte Brennholz wird am:

Donnerstag, 9. Juni 2016

zwischen 19.30 – 20.00 Uhr im Sitzungszimmer Parterre der Gemeindeverwaltung, gegen Barzahlung, zugeteilt.

Hundesteuer 2016

Haben Sie Ihre Marke bereits bezogen? Wenn nicht, bitten wir Sie dies in den nächsten Tagen auf der Gemeindeverwaltung noch zu tun.

Ab 1. Juni wird eine zusätzliche Mahngebühr von Fr. 50.00 in Rechnung gestellt.

Zahlen aus der Wasserversorgung 2015

Quellen Tal	88'803 m ³	
Riedenweg	+21'853 m ³	
Riseten	+59'058 m ³	
Total Quellen		169'714 m ³
Pumpen Tal	30'300 m ³	
Riseten 1 & 2	+83'586 m ³	
Total Pumpen		113'886 m ³
Bezug ab Wasserversorgung Gilgenberg	+50'059 m ³	
Bezug durch Seewen	- 1'586 m ³	
Verkauf an WVG	- 27'530 m ³	+ 20'943 m ³
Verfügbare Menge in Nunningen		134'829 m ³
Ablesung Wasseruhren	103'113 m ³	
Verbrauch öffentl. Brunnen, Feuerwehr	+10'000 m ³	
Total Verbrauch		113'113 m ³
Verfügbare Menge in Nunningen		134'829 m ³
Total Verbrauch		-113'113 m ³
Verlust (undichte Leitungen/Leitungsbrüche)		21'716 m ³
Verlust in Prozent		16 %
Anzahl Leitungsbrüche		28

Winter 2015/2016

Der Winter 2015/2016 ist Geschichte. Damit Sie sich ein Bild machen können, welche Auswirkungen der Winter für die Gemeinde hatte, möchten wir Ihnen ein paar Zahlen mitteilen:

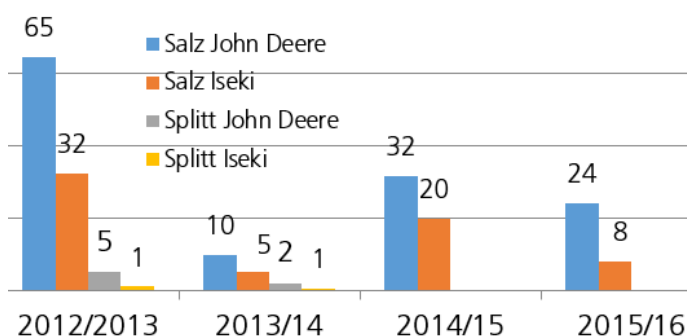
Einsatz Fahrzeug Iseki:

- Gefahrene Kilometer 620 (1 Tour misst 31 km, 2 Touren am Tag)
- 1 Verschleisschiene für den Schneepflug

Einsatz Traktor John Deere:

- Gefahrene Kilometer 1'400 (1 Tour misst 70 km, 2 Touren am Tag)
- 1 Satz Schneeketten für die Vorderachse

Salz- und Splittverbrauch der beiden Fahrzeuge in Tonnen:



Das Salzlager wird für den nächsten Winter 2016/2017 zu den günstigen Sommerpreisen der Rheinsaline aufgefüllt. Zum Einsatz kommt Salz in 50-kg-Säcken sowie für den Traktor zum Teil sogenannte Big-Bags mit denen 1 Tonne auf einmal in den Salzstreuer eingefüllt werden kann. Unter www.winterdienstschweiz.ch können Sie betreffend dem Salzlager in Rheinfelden weitere interessante Informationen beziehen.

Die vier Aussendienstmitarbeiter möchten sich bei der Bevölkerung für die kooperative Zusammenarbeit, während des vergangenen Winters, bedanken.

Gemeindesteuern 2016

Mit Datum vom 31. Mai läuft der Zahlungstermin für die zweite Vorbezugsrate 2016 ab.

Wir danken Ihnen für die bereits geleisteten Zahlungen. Für verspätet eingehende Zahlungen werden Verzugszinsen in Rechnung gestellt.

Für weitere Fragen steht der Finanzverwalter Hansjörg Hänggi (061 795 00 03 / hansjoerg.haenggi@nunningen.ch) gerne zur Verfügung.

Ermessensveranlagungen

Leider mussten wir feststellen, dass in der Gemeinde Nunningen seit 2011 von der Veranlagungsbehörde in Dornach 1/3 mehr Veranlagungen nach Ermessen durchgeführt werden.

Die Voraussetzungen für eine Ermessensveranlagung sind beispielsweise das Nichteinreichen der Steuererklärung oder nicht einwandfreie Ermittlung der Steuerfaktoren mangels fehlender/unvollständiger Unterlagen.

Somit greift die Veranlagungsbehörde vor allem auf ihr zur Verfügung stehende Unterlagen sowie auf Erfahrungszahlen zurück. Das heisst, die Veranlagungsbehörde entscheidet, wie hoch die Steuerrechnung ausfällt.

Innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Ermessensveranlagung haben Sie noch die Möglichkeit, schriftlich Einsprache zu erheben und die notwendigen Beweismittel (Lohnausweis etc.) der Veranlagungsbehörde zuzustellen.

Nach diesen 30 Tagen ist die Veranlagung rechtskräftig und nicht mehr anfechtbar, auch wenn die Ermessensveranlagung zu hoch ausfällt (Staat- und Gemeindesteuern).

Sollte sich aber nachträglich herausstellen, dass eine Ermessensveranlagung zu tief ausgefallen ist, wird ein Nachsteuerverfahren eingeleitet. Falls der Steuerpflichtige die Ermessensveranlagung vorsätzlich oder fahrlässig verschuldet hat, wird zudem ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung eröffnet.

Wir möchten die Einwohner, welche die Absicht haben, die Steuerklärungen nicht einzureichen, bitten, das Versäumte im eigenen Interesse nachzuholen.

Falls Sie Hilfe beim Ausfüllen der Steuerklärung benötigen, melden Sie sich bei uns, wir geben Ihnen gerne Adressen von Steuerberatern/Treuhandbüros.

Grüngutmulden in der Barren

Seit Anfang März stehen die beliebten Grüngutmulden in der Barren den Einwohnern von Nunningen wieder zur Verfügung. Wir bitten Sie bei der Benutzung folgende Punkte zu beachten:

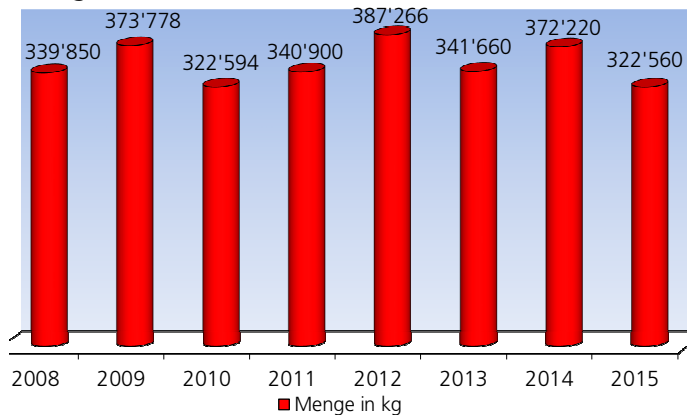
- Der Durchmesser von Grüngut (Äste etc.) darf höchstens 20 cm betragen. Grössere Holzstücke müssen sonst von der Kelsag in Liesberg aussortiert werden.

Die Gemeinde bezahlt dafür eine höhere Gebühr! Bitte beachten Sie das entsprechende Merkblatt an den Mulden.

- Grössere Mengen dürfen nur nach Absprache mit der Gemeindeverwaltung abgeladen werden.
- Fremdstoffe wie z.B. Plastik, Katzenstreu und Kaninchenmist haben in den Mulden nichts zu suchen.
- Firmen, Gärtnereien etc. dürfen den Rückschnitt den sie für Private im Dorf ausführen, in die Grüngutmulden entsorgen, wenn sie dies nicht weiterverrechnen.
- Die beiden Grüngutmulden sind nur für Nunninger Haushalte.
- Wichtig ist, dass zuerst eine Mulde komplett gefüllt wird, bevor die neue mit Material beladen wird. Dies ist wesentlich betreffend dem Abholrhythmus der Firma Holzherr.

Besten Dank für das Befolgen dieser einfachen Weisungen. Es erleichtert Ihnen und der Kelsag die Entsorgung und Weiterverarbeitung des Wertstoffes Grüngut!

Grüngut 2008-2015



Aus der Gemeinde

Zerrissene Abfallsäcke in der Engi

Liebe Mitbewohner

Ich möchte nicht als Gemeindekontrolleur wahrgenommen werden, möchte mich aber über das leidige Thema der vorabendlich deponierten Abfallsäcke in der Engi äussern. In den letzten Monaten wurden sicher 10 Mal Abfallsäcke durch Wildtiere zerrissen und grossräumig auf der Strasse verteilt. Wie dies aussieht und stinkt, brauche ich nicht zu erläutern.

Ich frage mich, wie lange es noch dauert, bis der letzte Mitbewohner merkt, dass dies nicht gerade intelligent ist. Oft sind es dann andere Anwohner, welche diese Schweinereien wegräumen müssen.

Ist es wirklich zu viel verlangt, zu Gunsten des nachbarlichen Friedens und der Sauberkeit, die Säcke erst am Sammelmorgen (Freitag) zu deponieren oder steckt da Ignoranz, Arroganz oder Egoismus dahinter?

Silvan Steiner

Jahresbericht 2015 Spitex Thierstein

Wir hatten während des ganzen Jahres einen hohen Anstieg an Behandlungspflege. Es waren viele komplexe Wundverbände zu machen.

Diese Einsätze dauerten bis zu 1,5 Std. pro Tag und Klient. Durch gezielte Schulung und Weiterbildung führen unsere Mitarbeitenden diese komplexen Aufgaben sicher, kompetent und professionell aus. Unterstützt werden sie von unserer dipl. Wundexpertin und profitieren so sehr viel von ihrem Wissen. Die Wunddokumentation wird im PC erfasst, so haben wir jederzeit und von überall her Zugriff auf die aktuellen Daten.

Die Arbeit bei der Spitex wird von Jahr zu Jahr komplexer und verlangt deshalb sehr gutes Fachwissen und Können und damit gut qualifiziertes Personal.

Die unsichere Lage in den Gemeinden hat sich auch bei uns im Team spürbar gemacht. Wir wussten lange nicht, was mit uns passiert, deshalb kam es auch zu Fluktuationen von Mitarbeitenden. Sie wollten nicht plötzlich ohne Arbeit dastehen.

Dies alles hat uns sehr belastet und auch traurig gemacht, wir vermissen alle Mitarbeitenden, die uns verlassen haben.

Ich danke allen Mitarbeitenden für die tolle und engagierte Arbeit, die sie im letzten Jahr erbracht haben.

Marion Hänggi
Teamleitung Thierstein